



Malawi: 2015 und 2016 unterstützte Rudolf Leo Ott die Firma Eco Bricks bei der Verbesserung der Ziegelproduktion. Zurzeit befindet sich der Experte in Kenia – im 2.000sten internationalen SES-Einsatz des laufenden Jahres.

Rückblick 2018

8.000 Einsätze in Sicht – Topbilanz dank VerA

Schon die ersten elf Monate zeigen es: 2018 wird das bislang erfolgreichste Jahr des SES. Bereits Ende November wies die Statistik mehr als 7.800 Einsätze im In- und Ausland aus – über 1.000 mehr als im Vorjahr. Das entspricht einem Zuwachs von 16,4 Prozent!

Dieses ausgezeichnete Ergebnis ist in erster Linie auf das bundesweite Mentorenprogramm VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen zurückzuführen. Bisher haben 2018 rund 5.260 junge Menschen von diesem Angebot profitiert. Unter ihnen war auch der 10.000 Auszubildende seit dem Start der Initiative vor zehn Jahren. Ein Highlight, das am 26. Juni in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin gefeiert wurde. Ehren-gast war First Lady Elke Büdenbender.

Ausgesprochen gut hat sich auch die Einsatzfähigkeit im Ausland entwickelt. Vier Wochen vor Jahresende ist sicher, dass der SES zum ersten Mal in seiner Geschichte mehr als 2.000 Expertinnen und Experten entsenden wird und sich über ein deutliches Plus von über zwölf Prozent im Vergleich zu 2017 freuen kann.

Fast verdoppelt hat sich dabei die Zahl der Einsätze, die auf den Weltdienst 30+ entfallen. Der erst zwei Jahre alte Dienst, der berufstätigen Fachleuten ein ehrenamtliches Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern ermöglicht, hat sich als Erfolgsmodell erwiesen.

Mittlerweile gehören gut 1.000 der fast 13.000 registrierten Expertinnen und Experten zum Weltdienst 30+. Interessanterweise sind knapp die Hälfte von ihnen Frauen. Auch das ist eine gute Nachricht.

So ist der SES gut gerüstet für das neue Jahr. Dazu trägt auch bei, dass er großzügige Förderer hat – insbesondere das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Liebe Leserinnen und Leser,

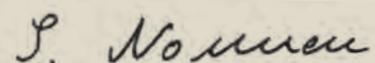
es ist gute Tradition, dass wir Ihnen mit der Dezember-Ausgabe von SES aktuell einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr geben. So wollen wir es auch 2018 halten. Lesen Sie heute unseren „kleinen Jahresbericht“.

Erfreulicherweise sind die Ergebnisse von 2018 sehr zufriedenstellend. Jedes einzelne Tätigkeitsfeld hat sich sehr gut entwickelt. Das gilt für die Gewinnung neuer Expertinnen und Experten nicht weniger als für das Einsatzgeschehen im In- und Ausland. Einen großen Anteil am Aufschwung hatte unsere Ausbildungsinitiative VerA, die am 1. Dezember ihren 10. Geburtstag feierte.

Unbedingt erwähnenswert ist ein weiterer Jahrestag: Am 31. August wurde der SES-Förderverein 35. Er plant aus diesem Anlass einen Wettbewerb, den wir Ihnen auf Seite 3 vorstellen. Ich wünsche unserem Förderverein eine rege Beteiligung und danke ihm für viele Jahre der Unterstützung!

Ihnen allen sende ich auch im Namen von Vorstand und Kuratorium die besten Wünsche für 2019. Für ihr außerordentliches Engagement geht ein großer Dank an unsere Expertinnen und Experten und an unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre



Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES



SES

EXPERTINNEN UND EXPERTEN: Gut 130 Registrierungen pro Monat

In den ersten elf Monaten von 2018 konnte der SES rund 1.420 neue Expertinnen und Experten gewinnen – jeden Monat mehr als 130. Ende November umfasste sein Register die Namen von 12.902 Fachleuten. Auch wenn der SES nach wie vor die erste Adresse für das Know-how der Generation Ruhestand ist, so fand doch der Weltdienst 30+ erfreulich großen Zuspruch. Es meldeten sich über 400 Berufstätige, die für die neue Sparte tätig werden wollen.

Aufgrund hoher Nachfrage soll die Expertendatenbank des SES 2019 im Bereich der älteren wie auch der jüngeren Fachleute weiter ausgebaut werden. Wissen aus allen Branchen ist herzlich willkommen. Besonders dringend gesucht werden Expertinnen und Experten für berufliche Bildung, erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau, Nahrungsmittel und Getränke. Gleiches gilt für jeden, der gute Fremdsprachenkenntnisse mitbringt, vor allem dann, wenn er aus dem Handwerk kommt.

AUSLAND: Erstmals mehr als 2.000 Einsätze

2018 wird der SES zum ersten Mal in einem Jahr mehr als 2.000 Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern durchführen. Etwa 240 dieser Einsätze entfallen auf den Weltdienst 30+, ein Plus von über 100 im Vergleich zum Vorjahr. Auffallend positiv stellt sich die Einsatz-tätigkeit in Subsahara-Afrika und Asien dar. Zu den einsatzstärksten einzelnen Ländern zählen zum Beispiel Indonesien, Kasachstan und Tansania.

Einsätze in kleinen und mittleren Unternehmen – schon immer ‚der‘ Einsatzschwerpunkt des SES im Ausland – spielen auch 2018 eine wichtige Rolle. Die Agrarwirtschaft, die berufliche Bildung, das Gesundheits- und das Verwaltungswesen sind als weitere Kernbereiche zu nennen. All diese Themen sind essentiell für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit und prägen seit Jahren auch die Arbeit des SES.

DEUTSCHLAND: Spitzenergebnis mit über 5.800 Einsätzen

In Deutschland waren bis Ende November 2018 mehr als 5.800 Expertinnen und Experten aktiv. Im Jahresvergleich hat sich die Zahl der von ihnen übernommenen Einsätze um über 17 Prozent erhöht. Nie zuvor ist das Angebot des SES ‚zu Hause‘ so stark wahrgenommen worden. Zurückzuführen ist diese außerordentliche Bilanz vor allem auf den nicht abreißen den Erfolg der bundesweiten Ausbildungsinitiative VerA.

An die 30 der Deutschland-Einsätze fanden in Unternehmen und Organisationen statt. Alle anderen kamen jungen Menschen in Schule und Ausbildung zugute – seit einiger Zeit das wichtigste Thema des SES im Bundesgebiet. 160 Einsätze unterstützten Auszubildende im Auftrag des Bundesprogramms MobiPro-EU und der KAUSA* Servicestellen, 350 entfielen auf das SES-Programm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler und die Integrationshilfe an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Die Initiative VerA war mit gut 5.260 Einsätzen auch 2018 mit weitem Abstand das erfolgreichste einzelne Angebot des SES.

* Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration

Ankündigung: Wettbewerb zum Jubiläum „Hilfe zur Selbsthilfe“

2018 feierte der Förderverein sein 35-jähriges Bestehen und plant nun eine besondere Aktion: einen Wettbewerb unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ um die schönste Dokumentation eines Auslandseinsatzes. Die Beiträge können zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2019 eingesendet werden.

So könnten Siegerbeiträge aussehen.



Kenia:

Die Nichtregierungsorganisation HTK stärkt das lokale Kunsthandwerk mit Weiterbildungsangeboten: Im Kurs von Christa Naujack wurde eine neue Handtaschenkollektion entwickelt.



Tansania:

PROBONO fördert deutsch-afrikanische Schulpartnerschaften: Dieter Creutzburg im Gespräch mit einem Fachkollegen.

Machen Sie mit

Senden Sie uns ein Foto, das Sie für besonders gelungen halten, und eine kurze Erläuterung. Beides sollte das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit Leben erfüllen.

Das Foto*

- stammt aus einem Einsatz im Ausland
- zeigt Sie selbst in einer typischen Situation am Einsatzort
- datiert von 2018 oder 2019
- ist motivisch und technisch ansprechend

*Mit der Einsendung versichern Sie, dass alle abgebildeten Personen mit der Aufnahme einverstanden sind.

Die Erläuterung

- umfasst eine Bildunterschrift
- nennt Ihren Namen und Ihren Beruf
- beschreibt Ihre Aufgabe in Stichworten

Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Bitte beteiligen Sie sich mit nur einem Beitrag und nur einem Foto. Es ist nicht erforderlich, dass sie einen vom Förderverein unterstützten Einsatz dokumentieren. Bitte senden Sie Ihren Beitrag unter Angabe der Projektbezeichnung an: foerderverein@ses-bonn.de

Weitere Informationen: www.ses-bonn.de > Förderverein

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODED1BRS

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Impressum

Herausgeber:

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:

Dr. Heike Nasdala
0228 26090-51
presse@ses-bonn.de
Gestaltung: www.pinger-edon.de

Fotos:

SES
Redaktionsschluss: 10. Dezember 2018

In eigener Sache

Wir suchen ständig

Neue Expertinnen und Experten aus allen Berufen
im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit

- Handwerk und Technik
- Handel und Vertrieb
- Bildung und Ausbildung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Verwaltung und Wissenschaft

Wir bieten Ihnen

- Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern
- Einsätze in Deutschland
- Vorbereitungsseminare
- Treffen zum Erfahrungsaustausch

Weitere Informationen

www.ses-bonn.de > Experte/in werden > Dringend gesucht

Mit Ihrer Registrierung gehen Sie keine Verpflichtung zur
Durchführung von SES-Einsätzen ein. Ihr Eintrag in die Exper-
tendatenbank ist kostenlos. Auch im Einsatz entstehen Ihnen
keine Kosten!

Kontakt:

registrierung@ses-bonn.de

Neue Datenschutzbestimmungen Wichtig: Einwilligungserklärungen

Seit Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverord-
nung (DSGVO) gelten neue Regeln für Einwilligungs-
erklärungen zur Datenerhebung und -weitergabe.
Auch der SES hat seinen Expertinnen und Experten
Einwilligungserklärungen nach dem neuen Standard
zugesandt. Ein frankierter Rückumschlag lag der
Briefsendung bei.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie die neue Einwilli-
gungserklärung noch nicht unterschrieben und zurück-
geschickt haben. Sie können dies jederzeit nachholen.
Wenn Sie sich dagegen entscheiden, sind wir leider
verpflichtet, Ihre Registrierung aufzuheben.

Auskunft erteilen:

Marion Sodemann, Datenschutzbeauftragte:
0228 26090-3624, m.sodemann@ses-bonn.de
Bettina Hartmann, Leiterin Abteilung Experten:
0228 26090-70, b.hartmann@ses-bonn.de

Neu: Threema statt WhatsApp

Und noch eine Änderung bringen die neuen Daten-
schutzbestimmungen mit sich. Ab sofort kommuniziert
der SES nicht mehr via WhatsApp, sondern über den
DSGVO-konformen Messenger Threema aus der Schweiz
oder aber per SMS. Informationen zur Installation der
Threema-App finden Sie unter: <https://threema.ch/de>

SES aktuell per Mail

Ab 2019 versenden wir SES aktuell nur noch elektronisch. Für
die meisten von Ihnen ändert sich damit nichts. Betroffen sind
allein Personen, die bei uns lediglich ihre Postanschrift hinter-
legt haben.

Wenn Sie unseren Newsletter weiterhin automatisch emp-
fangen wollen, dann benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse.
Bitte senden Sie diese an: ses-aktuell@ses-bonn.de

Aber: Wir bieten Ihnen SES aktuell auch zum Down-
load an: www.ses-bonn.de > Aktuelles/Presse